



BIRGIT HEITLAND MdL



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Hessen öffnet sich. Die Entwicklung kluger Hygienekonzepte und deren fortwährende fachliche Analyse, ermöglicht es, die Gesellschaft Stück für Stück wieder zurück in die Normalität zu bringen. Wir müssen aber weiterhin um jeden Preis verhindern, überhastet und unvorsichtig zu handeln. Gesundheit und Leben müssen immer an erster Stelle stehen. Die Bewältigung der Krise ist ein gigantischer Kraftakt – und das nicht nur für die Wirtschaft. Gerade Familien kämpfen mit der Balance von Arbeit und Kinderbetreuung. Ich danke Ihnen allen für Ihren beruflichen und privaten Einsatz. Bitte bleiben Sie weiterhin besonnen und haben Sie Geduld. Unsere Gesellschaft ist stark und gemeinsam werden wir diese Krise meistern.

Ihre

Birgit Heitland
Birgit Heitland

BERICHT ÜBER DIE PETITION SARBEIT

Als CDU-Fachsprecherin und -Arbeitskreisvorsitzende habe ich im Juniplenum anlässlich des Jahresberichtes des Petitionsausschusses (PTA) gesprochen. Der PTA ist ein besonderer Ausschuss. Er dient als direkte Kontaktstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Landespolitik. Jede Hessin und jeder Hesse können sich mit ihren individuellen Anliegen an den Ausschuss wenden.



Alle Petitionen werden sachgerecht und unparteiisch begleitet. Das Angebot wird gut aufgenommen: Allein 2019 haben wir als PTA 950 Petitionen bearbeitet.

Der Ausschuss kann sich natürlich nicht über geltendes Recht oder Gerichtsurteile hinwegsetzen, wohl kann er aber Sachverhalte neu beleuchten, offene Fragen klären, Orts- und Besichtigungstermine anordnen und zwischen den Beteiligten eines Konfliktes vermitteln. Private Plattformen, vor allem im Internet, suggerieren hingegen, dass eine Petition durch genügend Unterschriften erfolgreich sein könnte. Richtig ist aber, dass wir im PTA jede Petition von Einzelpersonen fair und ausführlich bearbeiten. Man muss in Hessen nicht erst tausende Mitstreiter finden, um in der Politik gehört zu werden. Damit ist der PTA ein Stützpfiler der Demokratie und der Bürgerbeteiligung.



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. Mai jährte sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit die Befreiung Deutschlands vom nationalsozialistischen Terror. Ein besonderer Tag, fiel er doch in eine Zeit großer Umbrüche und großer Ungewissheit, erst recht durch die Corona-Pandemie. Zum 75 Jahrestag seines Endes gedachten wir der Opfer des Zweiten Weltkrieges und des Hitler-Regimes. Gleichzeitig fiel unser Blick auf das Leid der Vertriebenen und all jener, deren Leid auch lange nach dem Jahr 1945 noch bestehen blieb. Auch 75 Jahre nach dem Kriegsende verpflichtet uns dieses Erinnern auch zukünftig, für die entschlossene Verteidigung der europäischen Friedensordnung und die zivilisatorischen Werte von Freiheit und Demokratie dauerhaft einzutreten. Eine Botschaft mit der ich gerne in unsere heutige Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ einleiten möchte.

Inhaltlich blicken wir zurück auf das zweite Mai-Plenum und beschäftigen uns vor allem mit den aktuellen Entwicklungen und Fragen rund um das Thema Corona. Trotz der erfreulichen Entwicklung der Infektionszahlen in Deutschland und Hessen dürfen wir weiterhin nur mit äußerster Besonnenheit mit den sicher an vielen Stellen ersehnten Lockerungen der vergangenen Wochen umgehen. Gerade uns als politischen Entscheidungsträgern kommt dabei eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion zu. Unter Einhaltung der notwendigen Abstandsregelungen und Hygienevorschriften kam der Hessische Landtag erstmals seit Februar wieder zu einer dreitägigen Plenarsitzung mit regulärer Tagesordnung zusammen.

Mehr zur Plenardebatte und weiteren Themen erfahren Sie in unserer heutigen Ausgabe.

Eine interessante Lektüre und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

SCHULE IN ZEITEN VON CORONA

Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher

Seit mehr als zehn Wochen meistern Eltern in Ihren Familien eine außergewöhnliche Situation. Dafür möchte ich meine ganz persönliche Anerkennung und meinen herzlichen Dank zum Ausdruck bringen. Als Vater von zwei Kindern glaube ich nachvollziehen zu können, welche besonderen Herausforderungen seit über zwei Monaten bewältigt werden müssen: Angefangen bei der Organisation des Homeschoolings, der Betreuung jüngerer Geschwisterkinder und natürlich der Erledigung der alltäglichen Pflichten. Wirtschaftliche Nöte und die Sorge um ältere und vorerkrankte Angehörige kommen nicht selten hinzu.

Während sich die einen Eltern mehr Zurückhaltung wünschen, warten andere Familien sehnsüchtig auf weitere Öffnungsschritte. Die getroffenen Entscheidungen können den unterschiedlichen Sorgen und Bedürfnissen von Kindern und Eltern daher nicht in jedem Fall gerecht werden. Mit der Anpassung des Schulgesetzes wollen wir weitere Flexibilisierungen ermöglichen und Planungssicherheit geben. So werden beispielsweise Konzepte erarbeitet, über die Schülerinnen und Schüler auch während der Sommerferien Unterstützung bekommen, Unterrichtsstoff nachholen können und Unterricht statt in Präsenzform auch in elektronischer Form stattfinden kann.

Seit mehr als zehn Wochen meistern viele Familien eine außergewöhnliche Situation. Dafür gebührt allen Beteiligten Dank und Anerkennung.

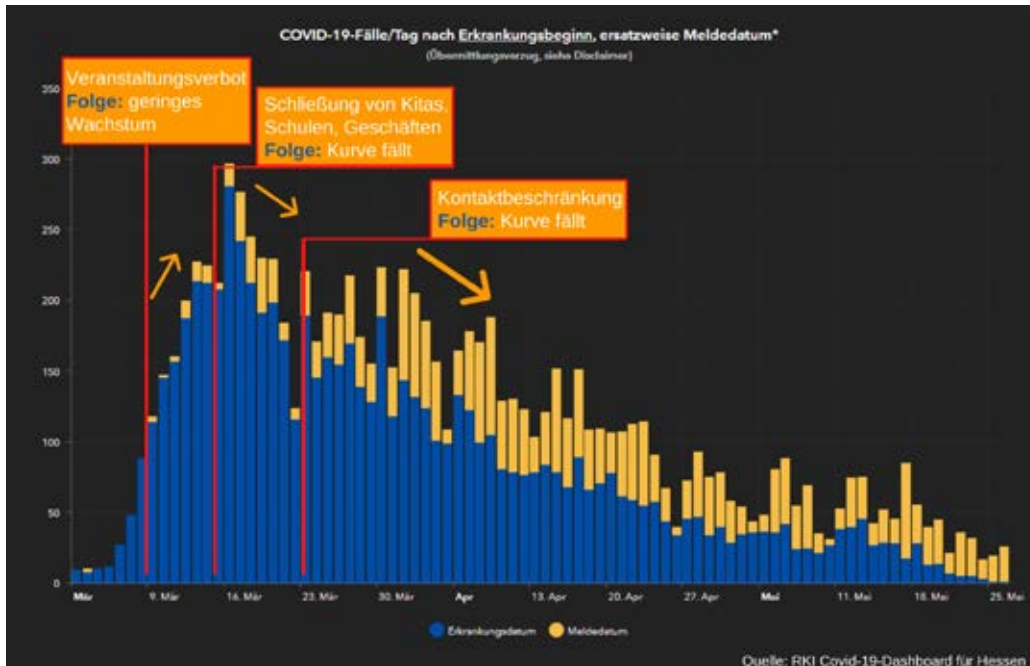
Seit dem 27. April nehmen wir in drei Öffnungsschritten den Schulbetrieb wieder auf. Für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern, aber auch für unsere Lehrkräfte kehrt damit ein Stück Normalität zurück. Die überwiegend positiven Rückmeldungen der Schulen nach den ersten Unterrichtstagen sind nicht zuletzt auch auf das verantwortungsbewusste Verhalten der Schülerinnen und Schüler und die gute Vorbereitung an den Schulen zurückzuführen.

Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sammeln gerade vielfältige Erfahrungen, wie zu Hause gelernt wird, wie dieser Prozess begleitet und mit dem Präsenzunterricht intensiv verzahnt werden muss. Das Schulportal Hessen, unsere digitale Unterrichtsplattform, bietet dazu eine herausragende und standardisierte Grundlage. Wir und viele Familien wissen zu schätzen, welche Leistungen Lehrkräfte täglich in Schule und Unterricht erbringen. Auch ihnen gilt daher unser ausdrücklicher Dank.



LEISTUNGEN UND ERFOLGE IM KAMPF GEGEN CORONA

Heiko Kasseckert



Gruppen und Betroffene schneiden wir passgenaue Lösungen, soweit dies möglich ist. Zuletzt haben wir mit Aufhebung der 5 qm-Regel für gastronomische Betriebe auch hier für spürbare Erleichterung gesorgt. Wir sind zuversichtlich, dass eine stufenweise Rückkehr zum Alltag möglich sein wird, wenn wir weiterhin sorgsam sind, die Abstands- und Hygieneregeln befolgen und mit äußerster Besonnenheit mit den sicher an vielen Stellen ersehnten Lockerungen umgehen.

Dies werden wir auch mit weiteren Hilfestellungen, vor allem an die besonders von der Coronakrise betroffenen Unternehmen, flankieren.

Dank eines großen Zusammenhalts und enormer Anstrengungen ist es uns in den vergangenen Wochen und Monaten gelungen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und unser Gesundheitssystem vor einer Überforderung zu schützen. Dieser Erfolg war möglich, weil wir alle – Bürger, Wirtschaft und Staat – in einer schweren Zeit und unter schweren Einschränkungen zusammengehalten haben.

Neben der erfreulichen Entwicklung der Infektionszahlen und den damit einhergehenden Lockerungen der Corona-Maßnahmen freut es uns besonders, dass gerade die Soforthilfeprogramme bereichsübergreifend sehr gut angenommen und zügig ausgezahlt werden. Beispielhaft hierfür steht unser Programm für Unternehmen und Solo-Selbstständige, in dem wir bisher schon gut 100.000 Antragsteller erreicht haben, denen wir mit mehr als 830 Mio. Euro helfen konnten. Daneben machen die steuerlichen Hilfen einen wichtigen Baustein aus. Durch Erstattungen, Herabsetzungen und Stundungen belaufen sich diese schon jetzt auf über 1,6 Milliarden Euro.

Mit der Aufstockung des Pflegebonus um 500 Euro und den Hilfsprogrammen für

Tafeln und Jugendherbergen in Millionenhöhe zeigen wir Wertschätzung und Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit in diesen schwierigen Zeiten.

Für die Familien ist sicherlich die Wiederöffnung der Kindertagesstätten ab dem 2. Juni im eingeschränkten Regelbetrieb eine der Erfolgsmeldungen dieser Tage. Die mit den Kommunen abgestimmte Öffnung durch individuelle Entscheidungen vor Ort bringt eine spürbare Entlastung für die Eltern und auch für die Kinder eine erhebliche Verbesserung, weil sie sich wieder unter Gleichaltrigen entwickeln können.

Bei der schrittweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebs unterstützen wir die Schulträger vor Ort und sorgen gemeinsam für die hygienischen Grundvoraussetzungen. Neben einem hessenweiten Hygieneplan mit landesweiten Standards stellt das Land bisher knapp 1,5 Millionen Mund-Nase-Schutzmasken und vielen tausend Litern Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Auch die besonders hart von der Krise getroffene Kunst- und Kulturbranche unterstützt das Land mit einem Maßnahmenpaket von rund 50 Mio. Euro. Vereine erfahren Hilfe und auch für viele weitere

Für weitere Fragen und Informationen zur Corona-Pandemie in Hessen finden Sie nachfolgend die wichtigsten Kontakt- und Informationsstellen:

- **Aktuelle Informationen der Landesregierung finden sich jeweils unter:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/aktuelle-informationen-zu-corona-hessen>
- **Aktuelle Verordnungen, Lesefassungen und Auslegungshinweise unter:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/verordnungen-und-allgemeinverfuegungen>
- **Die zentrale Telefon-Hotline für Corona (8-20 Uhr) ist erreichbar unter:**
0800 55 54-666
- **Broadcast-Messenger:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/immer-topaktuell-informiert-bequem-messenger>

PHARMAZEUTISCHE INDUSTRIE, ARZNEIMITTELKNAPPHEIT, LIEFERKETTEN

Die Landesfachkommission Gesundheitspolitik des CDU Wirtschaftsrates Hessen verfolgt im Dialog mit der Politik das Ziel eines erfolgreichen Ausbaus des deutschen Gesundheitssystems. Bei der letzten Gremiensitzung referierte ich als Fachsprecherin der CDU-Fraktion zum Bereich „Pharmazeutische Industrie in Hessen“. Diese ist mit 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 12 Mrd. Euro ein wichtiger Standortfaktor für unser Land.

Schwerpunkt meines Vortrags war – neben dem Stand der Corona-Impfstoffentwicklung, an welcher auch eine Reihe



deutscher Institute und Unternehmen partizipieren – das Problem der Arzneimittelknappheit und internationale Lieferketten.

Von der Herstellung bis zum Vertrieb von medizinischen Wirkstoffen ist es ein langer Prozess, der höchsten Anforderungen unterliegt. Sicherstellung der Qualität und Dokumentation kosten viel Geld. Die Auslagerung von Produktionsschritten ins Ausland – vor allem nach Asien – spart zwar Kosten. Nicht zuletzt durch die Pandemie sehen wir aber, dass globale Lieferketten durch internationale Krisen bedroht werden.

Deswegen setzen wir uns als CDU auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene dafür ein, die heimische Produktion von Arzneimitteln zu stärken und uns unabhängiger von ausländischen Produktionsstandorten zu machen. Dadurch sichern wir nicht nur volle Regale in den Apotheken, sondern schaffen auch Arbeitsplätze und Wachstum in Deutschland und Europa.

BASF LAMPERTHEIM PUNKTET BEIM RESPONSIBLE-CARE-WETTBEWERB 2020

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) belohnt mit dem Responsible-Care-Wettbewerb jährlich besondere Konzepte für ressourcenschonendes Wirtschaften. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf der nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser. Als Mitglied des Wirtschaftsausschusses im Hessischen Landtag war ich Teil der Jury. Ich freue mich sehr, dass mit der BASF Lampertheim ein Unternehmen aus dem Landkreis Bergstraße den zweiten Platz bei der Ausschreibung belegen konnte.

Der Beitrag der BASF war mein persönlicher Favorit: Das Unternehmen nutzt Wasser auf vielfältige Weise – z.B. als

Kühlmittel oder bei der Energiegewinnung durch Wasserdampf. Mit Hilfe von Big Data wird dabei die Reinigungsleistung der Kläranlage verbessert und der Energiebedarf gesenkt. Dank der effizienten Nutzung des Wasserdampfes mit einer 90%igen Rückgewinnung kann die BASF Lampertheim auf Flusswasser zur Kühlung und damit auf eine Störung des Ökosystems Fluss verzichten.

Darüber hinaus legt das Unternehmen einen großen Fokus auf die Schulung und Sensibilisierung der Teams zum ressourcenschonenden und nachhaltigen Arbeiten. Ein verdienter zweiter Platz, zu dem ich die BASF Lampertheim ganz herzlich beglückwünsche!

ZITAT DES MONATS

„Wir wollen eine größtmögliche Wiedereröffnung der Kinderbetreuungseinrichtung. Wir wollen verantwortbare, passgenaue Lösungen und die können für unsere Kinder nur vor Ort getroffen werden und nicht mit einer Schablone.“

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion

VIDEO DES MONATS

Das Video zur verantwortbaren Kita-Öffnung unter:



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
 E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Birgit Heitland MdL

Wahlkreis Bergstraße II
 Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
 Tel.: 06252 - 98 21 44 | b.heitland@ltg.hessen.de
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt,
cdu.de, cduhessen.de, Pixabay.com